



## Große und kleine Krippen für große und kleine Besucher – Weihnachtsausstellung auf Burg Posterstein öffnet am 1. Advent

**Über hundert farbenfrohe Krippen aus aller Welt sind ab 1. Advent, 15 Uhr, in den stimmungsvollen Räumen der Burg Posterstein zu sehen. Das Museum zeigt jedes Jahr in der Weihnachtszeit eine Auswahl seiner über 500 Einzelteile umfassenden Krippensammlung. Begleitet wird die Ausstellung in diesem Jahr vom Weihnachtsferienprogramm „Warum Ochs und Esel?“.**



Die kleinsten der in diesem Jahr gezeigten Krippen passen bequem in Streichholzschachteln, die größten sind aufklappbare „Retablos“ aus Peru. Andere kommen aus Mexiko, Südafrika, der Schweiz, Mallorca, Frankreich, Teneriffa. Sie sind aus Holz, Ton, Blei, Zinn, Stoff, Papier oder sogar aus Steinnuss. In diesem Jahr zeigt das Museum Burg Posterstein eine besonders bunte Auswahl seiner umfangreichen Krippensammlung.

In diesem Jahr stand im Museum Burg Posterstein mit Ferienprogrammen und der Familienausstellung "Die Kinderburg" ein junges Pulikum im Fokus. Auch die Weihnachtsausstellung richtet sich an Groß und Klein: Das Museum zeigt auch Krippen, Weihnachtsschmuck, historische Weihnachtsbücher und Adventskalender für Kinder, umrahmt von historischem Spielzeug. Ein Weihnachtsrätsel soll die Kinder dazu anregen, sich die einzelnen Krippen genauer anzuschauen. Die Kindergärten der Nachbardörfer steuern von Kindern liebevoll gestalteten Weihnachtsschmuck für einen der Weihnachtsbäume der Ausstellung bei. Am Dienstag brachten die „Postersteiner Burggeister“ ihren selbst gestalten Baumschmuck, die Vollmershainer „Grashüpfer“ wollen

das Museum am Donnerstag besuchen und die Nischwitzer Kita „Kunterbunt“ hat sich ebenfalls schon beteiligt.

Aus den Reihen des Museumsvereins Burg Posterstein kommt in diesem Jahr auch historisches Spielzeug unter den Tannenbaum der Weihnachtsausstellung: Ein Blickfang ist die über 50 Jahre alte große Puppenstube, in der die Püppchen es sich auf insgesamt fast zwei Quadratmeter wohnlich eingerichtet haben.

In den Weihnachtsferien lädt das Museum immer mittwochs unter dem Motto „Warum Ochs und Esel?“ zu 20-minütigen Familienführungen durch die Weihnachtsausstellung ein. Termine sind der 27. Dezember 2017 und der 3. Januar 2018, jeweils 10.30 Uhr und 14.30 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

**Weihnachtsöffnungszeiten des Museums:**

25. Dezember: 13 bis 17 Uhr

26. Dezember: 10 bis 17 Uhr

Heiligabend, Silvester, Neujahrstag geschlossen

Infos im Überblick:

**Krippen für Groß und Klein – Weihnachtsausstellung auf Burg Posterstein**

3. Dezember 2017 – 7. Januar 2018

**3. Dezember 2017, 14 Uhr, Kirche Posterstein:** Feierlicher Gottesdienst zur Eröffnung der Weihnachtskrippenausstellung mit Pfarrer Dietmar Wiegand

**3. Dezember 2017, um 15 Uhr, Museum Burg Posterstein:** Feierliche Eröffnung der Ausstellung in der Galerie des Museums. Kleine Besucher haben die Möglichkeit, eine eigene Papierkrippe zu gestalten und mit nach Hause zu nehmen.

27. 12. 2017, 10.30 Uhr und 14.30 Uhr + 3. 1. 2018, 10.30 Uhr und 14.30 Uhr



**Weihnachtsferienprogramm: Warum Ochs und Esel? – Familienführung durch die Weihnachtsausstellung**

Eine kurze Familienführung durch die Weihnachtsausstellung dreht sich um Fragen wie "Was sind Weihnachtskrippen?" und "Warum feiern wir Weihnachten?". Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, die interaktiven Stationen der Familienausstellung "Die Kinderburg – Auf den Spuren von Rittern und Salondamen" zu erkunden. Kleine Ritter und Burgfrauen können sich verkleiden und mit Hilfe einer Schatzkarte die Burg erkunden.

### **Praktische Informationen – Familienführungen**

Schatzsuche „Warum Ochs und Esel?“

Zeitpunkt: mittwochs, jeweils 10.30 + 14.30 Uhr

Dauer: ca. 20 Minuten

Preis: Zum normalen Eintritt kommt pro Familie eine „Geisterkarte“ in Höhe von 2 Euro.

Voranmeldung nicht notwendig. Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen, mitzukommen oder sich während der Schatzsuche in Ruhe die Ausstellung anzusehen oder einen Kaffee zu trinken.

Außerdem zu sehen:

### **Sonderausstellungen**



bis 31. Dezember

### **Die Kinderburg: Auf den Spuren von Rittern und Salondamen**

Wie schwer wiegt ein Kettenhemd? Wie lebten Kinder im Mittelalter? Was durften Prinzessinnen um 1800? Erstmals zeigt das Museum Burg Posterstein eine Ausstellung für Kinder und Familien. In verschiedenen interaktiven Stationen geht es durch die mittelalterliche Burg und auf spielerische Art und Weise werden von Kindern gestellte Fragen beantwortet. Im Laufe des Jahres sind über hundert Kinderfragen im Museum eingegangen. Diese greift die Ausstellung auf. In einfachen Sätzen geht es um die Geschichte der Burg und ihrer Bewohner – vom Mittelalter bis in die Zeit der Salondamen. Als Film oder Hörspiel und an Hand von Stationen zum Ausprobieren lernen die Kinder etwas über das Leben in vergangenen Zeiten.



bis 31. Dezember

Das besondere Exponat zur Reformation: Kostbare Bibeln und das 18 m lange Rollbild "Der Leipziger Festzug zur Reformationsfeier 1830"

### **Rollbild**

Kleine Kabinettausstellung zum Reformationsjubiläum mit kostbaren historischen Bibeln und einem zehn Meter langen Rollbild von Heinrich Geißler zum Leipziger Festzug zur Reformationsfeier von 1830 aus dem Bestand des Museums Burg Posterstein.

Das Rollbild besteht aus 32 kolorierten Radierungen. Die einzelnen Blätter sind zu einer über 18 Meter langen Papierbahn verklebt, die auf einem Holzzylinder aufgerollt ist.

### **Bibeln**

Als besondere Kostbarkeiten zeigen wir eine Biblia Latina Vulgata aus dem Jahr 1519 (Ausgabe der lateinischen Bibel) und eine Altenburger Bibel aus dem Jahr 1676. Außerdem sind verschiedene Bibeln der Druckerei Endter aus Nürnberg zu sehen.

Unser besonderer Dank gilt dem Leihgeber und Sammler Uwe Buchheim.

Eröffnet wurde die Ausstellung am 21. Mai zum [Internationalen Museumstag 2017](#).

### **Weitere Informationen:**

<http://www.burg-posterstein.de/veranstaltungen/das-besondere-exponat-zur-reformation-kostbare-bibeln-und-das-rollbild-der-leipziger-festzug-zur-reformationsfeier-1830/>

## **Pressebilder**

Bildmaterial finden Sie hier zum Download:

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

Bilder Kinderburg: <https://www.dropbox.com/sh/9v3251l58t8z1vj/AABDduBDzoHydWwZ-Q-oS8pza?dl=0>

Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Bilder.

Mit freundlichen Grüßen,

Marlene Hofmann

Marketing & Kommunikation

---

### **Museum Burg Posterstein**

#### **Öffnungszeiten**

März bis Oktober: Dienstag - Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

*In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.*

*Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.*

*Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.*

#### **Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen**

*Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.*

*Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013*

#### **Ständige Angebote für Gruppen**

*Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:*

#### **Führung durch die Burg**

*Treffpunkt: Museum*

**Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau**

*Treffpunkt: Museum*

#### **Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz**

*Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz*

*Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.*

*Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährigen Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedelei" im schattischen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.*

#### **Burgkirche Posterstein**

*Leider gestattet uns die Kirchengemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr.*

*Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.*

**Aktuelle Publikationen:**

**Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister**  
Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20,00 Euro

**Der Porträtmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern**  
Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

**Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker**  
Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15,00 Euro

**Information**

Museum Burg Posterstein  
Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595

Mail: [museum@burg-posterstein.de](mailto:museum@burg-posterstein.de)

Internet: [www.burg-posterstein.de](http://www.burg-posterstein.de)

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“  
Förderverein Burgberg Posterstein e.V.  
Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>



**Wir unterstützen:  
Förderverein Burgberg  
Posterstein e.V.**

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!